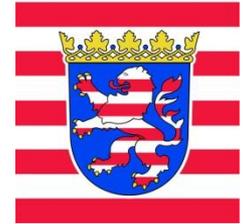


Das Landesprogramm WIR

Wiebke Schindel

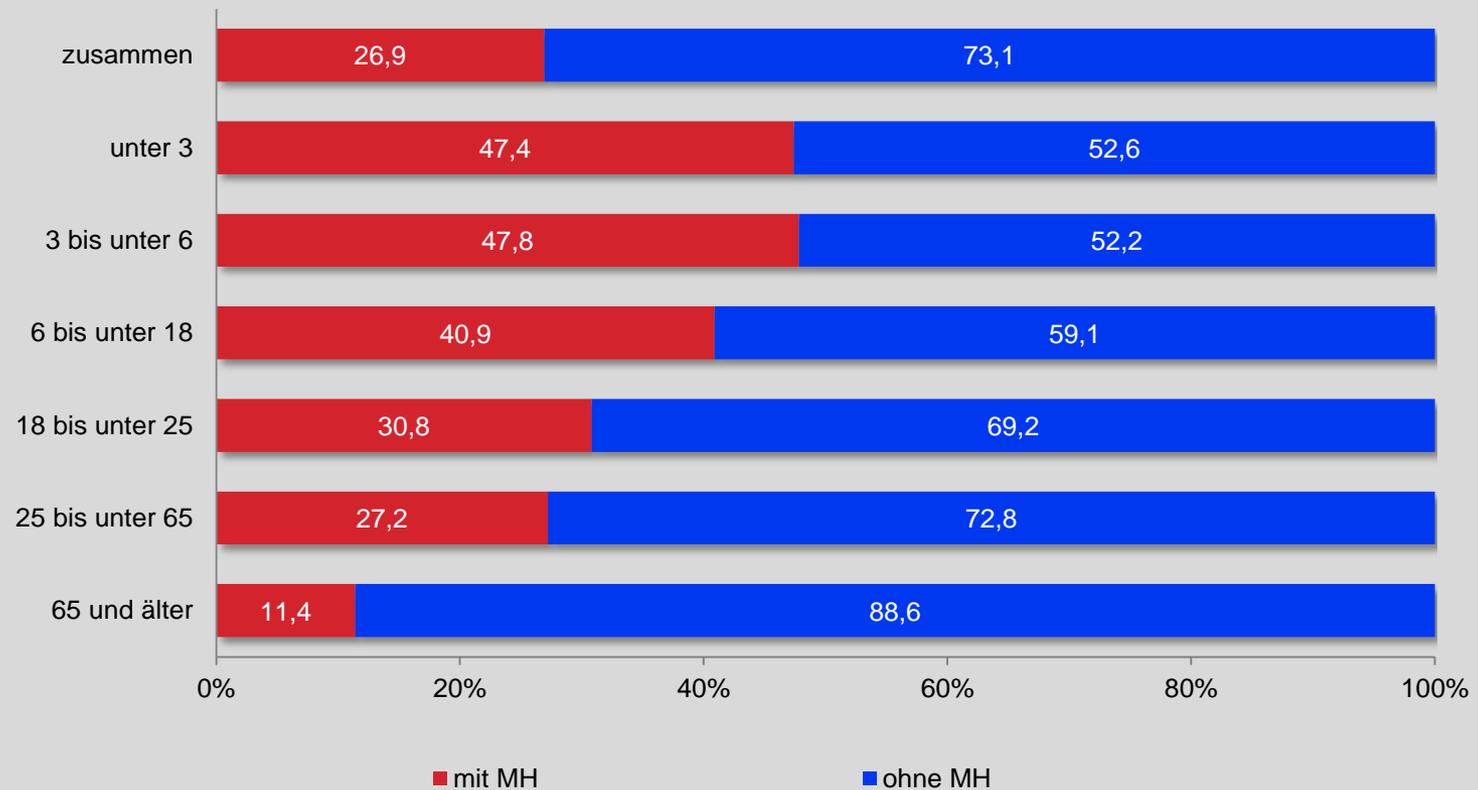
**Offenbach
30.9.2016**





Wie vielfältig ist die hessische Bevölkerung?

Bevölkerung nach Migrationshintergrund und Alter 2013 (in %)



Paradigmenwechsel

Grundlagen der hessischen Integrationsarbeit

- Integration ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Querschnittsaufgabe und zielt auf strukturelle Veränderungen
- Integration bedeutet Zusammenleben in gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung und richtet sich auch an Aufnahmegesellschaft
- Integration setzt an den Potentialen an und stärkt Partizipation, ist Bereicherung
- Integration will gleiche Bildungs- und Berufschancen gewähren und Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben stärken



Landesprogramm “WIR“

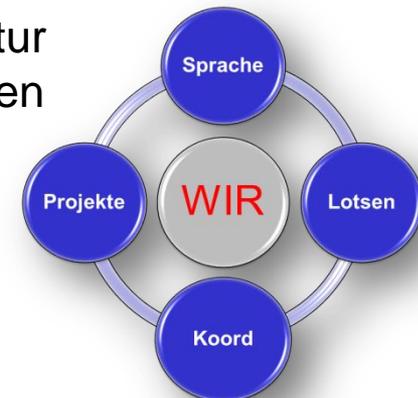
WIR richtet sich an:

Hessische Landkreise (21), kreisfreie Städte (5) und Sonderstatusstädte (7)
und an alle hessischen Kommunen

Im Landeshaushalt sind ab 2016 **4.6 Mio. €** für **WIR** festgelegt. Für das Landesprogramm MitSprache Deutsch 4U stehen **1,5 Mio. €** zur Verfügung.

WIR ist ein verbundenes Förderprogramm mit den Schwerpunkten:

- Förderung der **WIR-Koordinationsstellen**
- **Innovative Projekte** u.a. mit den Schwerpunkten:
Aufbau einer Willkommens- und Anerkennungskultur
Interkulturelle Öffnung der Verwaltung, von Vereinen
und Verbänden
- **Integrationslotseneinsatz und -qualifizierung**
- Niedrigschwellige **Sprachförderung**





Landesprogramm „WIR“ - Grundlagen

- ✓ Definition von Interkultureller Öffnung muss auf die besonderen Situationen innerhalb der Kommune/Landkreis abgestimmt sein – passgenaue Konzepte,
- ✓ Interkulturelle Öffnung und Willkommens- und Anerkennungskultur muss „Chefsache“ sein – Übernahme der Verantwortung durch die Führungskräfte,
- ✓ Strategischer Veränderungsprozess, der professionell gesteuert werden muss – konzeptionelles Arbeiten auf allen Ebenen (z.B. Integrationskonzept),
- ✓ Struktureller Ansatz – keine Projektitis,
- ✓ Top down und Bottom up – Prozess,
- ✓ Einbeziehung kommunaler Akteure und Migrantenorganisationen,
- ✓ Einbeziehung der „Aufnahmegesellschaft“ – gesamtgesellschaftliche Aufgabe, kein Minderheitenfokus,
- ✓ Vielfalt wird als Potential verstanden.



Landesprogramm „WIR“

Unterschiedliche Fördersystematik

Förderung der WIR-Koordinationsstellen

50.000,- Euro pro Landkreis, kreisfreier Stadt, Sonderstatusstadt

Förderung der innovativen Projekte

Förderung 50% der Gesamtausgaben des Projektes

Förderung der Integrationslotsenarbeit

Einsatz: 5,00 € pro Stunde bei max. 46 Wochen im Jahr

Fortbildung: Seminare bis zu 75,00 € pro Teilnehmenden

Sprachkurse für dauerhaft in Hessen lebende Migranten

1,00 € pro Teilnehmenden und Unterrichtsstunde

Landesprogramm MitSprache Deutsch 4U

max. 10.500,00 € für Sprachkurs mit 300 Stunden

für Flüchtlinge



Landesprogramm „WIR“

Aufgaben von 33 Programmkoordinatorinnen und -koordinatoren

- Nachhaltige Entwicklung und Weiterentwicklung sowie Unterstützung der interkulturellen Öffnung kommunaler Regelangebote und von Vereinen und Verbänden,
- Entwicklung von Konzepten einer sozialräumlichen Willkommens- und Anerkennungskultur,
- Förderung der Erstellung oder Fortschreibung eines kommunalen Integrationsmonitors,
- Kooperation mit den jeweiligen kommunalen Integrationsbeauftragten vor Ort,
- Integrationsmanagement (institutionalisierte Vernetzung, Partizipation und Transparenz) zur Förderung des Dialogs und der Kooperation mit den unterschiedlichen Akteuren vor Ort sowie den zuständigen Stellen der Landesverwaltung





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Wiebke Schindel

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Telefon: 0611-817 3316

Wiebke.Schindel@hsm.hessen.de